



# ANERKENNEN DER ARBEITEN VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN ZUM THEMA EXZESSIVES SPIELEN

## EINFÜHRUNG

Geld- und Glücksspiele erfreuen sich in der Schweiz grösster Beliebtheit. Die überwiegende Mehrheit der Spielerinnen und Spieler hat das Spielen unter Kontrolle. Eine kleine Minderheit (schätzungsweise 3 %<sup>1</sup>) sieht sich jedoch mit einer Glücksspielproblematik konfrontiert, manchmal mit sehr schwerwiegenden Folgen (erhebliche Verschuldung, Verlust des Arbeitsplatzes, Scheidung).

Trotzdem ist Glücksspielsucht nach wie vor ein Thema, das zu wenig bekannt ist und zu wenig diskutiert wird. Aus diesem Grund intensiviert das interkantonale Programm gegen Spielsucht (IGAP) seine Massnahmen.

Eine davon regt Arbeiten an, die sich umfassend oder teilweise mit der Glücksspielproblematik auseinandersetzen. Schülerinnen und Schüler, die sich für dieses Thema entscheiden, können vom PILDJ auf vielfältige Weise unterstützt werden:

- Zugang zu Fachpersonen auf dem Gebiet (Beratung, Interviews, Literaturvorschläge, Prüfungsexpertise)
- Die Möglichkeit, ihre Arbeit auf der PILDJ-Website zu veröffentlichen.

## KENNZAHLEN

**192'000** Die Anzahl der von exzessivem Spielen betroffenen Personen in der Schweiz \*\*

**16** Das Durchschnittsalter beim ersten Spieleinsatz

**10** Der Multiplikationsfaktor: Zwischen 2014 und 2018 ist der Anteil von Jugendlichen mit riskantem und problematischem Spielverhalten von 0,4 % auf 4,5 % \*\*\* gestiegen



## ZIEL

Anerkennen und unterstützen Sie Arbeiten zum Thema Geld- und Glücksspiele, die sich mit dem Problem des exzessiven Spielens auseinandersetzen.



## ZIELPUBLIKUM

Lehrkräfte, die Schülerarbeiten zum Thema Geld- und Glücksspiele betreuen.

<sup>1</sup> Dey, Michelle; Haug, Severin (2019). Glücksspiel: Verhalten und Problematik in der Schweiz im Jahr 2017. Zürich: ISGF.

\* Sucht Schweiz, Schweizer Suchtpanorama, 2021

\*\* Sucht Schweiz, Schweizer Suchtpanorama, 2020

## BEDINGUNGEN

- In der Arbeit muss das Thema Geld- und Glücksspiele behandelt werden (mit mindestens einem Teil über exzessives Spielen).
- Für die Veröffentlichung muss die Arbeit mindestens eine genügende Note erhalten haben.
- Die Schülerin/der Schüler muss die Arbeit an einer Schule in der Westschweiz oder im Berner Jura schreiben.

## VORTEILE

- Die Schülerinnen und Schüler können auf die Unterstützung von Expertinnen und Experten aus dem Fachgebiet zählen (Beratung, Interviews, Literaturvorschläge, Prüfungsexpertise).
- Wenn die Schülerin/der Schüler ihre/seine Arbeit abgeschlossen hat, kann sie/er diese an das Groupement romand d'étude des addictions (GREA) zur möglichen Veröffentlichung schicken (Kontaktangaben siehe unten).

## Zusätzliche Informationen und Kontaktangaben für das Einschicken der Arbeiten

GREA, Groupement romand d'étude des addictions

[info@grea.ch](mailto:info@grea.ch) - 024 426 34 34

## SPEZIALISIERTE PARTNEREINRICHTUNGEN

Die Schülerinnen/Schüler und/oder die verantwortliche/n Lehrkraft können sich an eine der drei zweisprachigen Einrichtungen wenden, die an dieser Initiative beteiligt sind (siehe Kontaktangaben unten).

### Kanton Bern (Berner Jura – Seeland)

#### Berner Gesundheit

[info@beges.ch](mailto:info@beges.ch) - 0800 070 070

### Kanton Freiburg

#### Verein REPER, Gesundheitsförderung und Prävention

[projets@reper-fr.ch](mailto:projets@reper-fr.ch) - 026 322 40 00

### Kanton Genf

#### Rien ne va plus - Carrefours addictionS, Centre de prévention du jeu excessif

[info@carrefouraddictions.ch](mailto:info@carrefouraddictions.ch) - 022 329 11 69

### Kanton Jura

#### Addiction Jura

[info@addiction-jura.ch](mailto:info@addiction-jura.ch) - 032 484 71 30

### Kanton Neuenburg

#### Addiction Neuchâtel

[prevention@addiction-ne.ch](mailto:prevention@addiction-ne.ch)

032 886 86 00

### Kanton Wallis

#### Gesundheitsförderung Wallis

[spiel@psvalais.ch](mailto:spiel@psvalais.ch) - 027 329 04 29

### Kanton Waadt

#### GREA, Groupement romand d'étude des addictions

[info@grea.ch](mailto:info@grea.ch) - 024 426 34 34

#### CJE CHUV, Centre du jeu excessif

[cje@chuv.ch](mailto:cje@chuv.ch) - 021 314 52 97

#### Unité PSPS, Unité de promotion de la santé et prévention en milieu scolaire

[info.upsp@vd.ch](mailto:info.upsp@vd.ch) - 021 623 36 14